



Osterrade 3 - 21031 Hamburg - Tel.: 040-739 60 60 Fax: 040 - 739 60 666  
E-Mail: info@soerenen.de  
Internet: www.soerenen.de

## **Montage- und Betriebsanleitung für Anhängewock**

### **Typ Montagekonsole X 1000 in Verbindung mit Typ Kupplungshalter X 1000**

#### **Betriebsanleitung**

Die Konsole darf nur in Verbindung mit einer Kupplungskugel zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelpkupplung verwendet werden.

Muss durch den Anbau der Konsole die Abschleppöse am Zugfahrzeug entfernt werden, dient die Kugelkopfkupplung als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

**Sämtliche Befestigungsschrauben  
nach 1.000 Anhänger - km nachziehen.**

#### **Montageanleitung**

Diese Montageanleitung enthält alle Anweisungen für die Montage einer Kugelkopfanhängerkupplung. Sollten Zweifel daran bestehen, ob die Kupplung an ein bestimmtes Fahrzeug montiert werden kann, wenden Sie sich bitte an uns. Wir werden Ihnen die gewünschten Auskünfte geben.

Von dieser Montageanleitung darf nicht abgewichen werden. Durch unerlaubte Änderungen und Abweichungen von dieser Montageanleitung erlischt die Betriebserlaubnis und die Garantie für die Konsole. Die Garantie für dieses Gerät wird durch "unerlaubte Änderungen" und "Abweichungen von der Montageanleitung" aufgehoben.

**Die Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers sind unbedingt einzuhalten!**

#### **Transportschäden**

**Die Ware muss nach dem Entladen auf Schäden geprüft werden.**

Sind Schäden festgestellt worden, müssen diese unbedingt schriftlich auf dem Frachtbrief des Spediteurs festgehalten werden. Die entstandenen Kosten können nur in dieser Form zwischen Sörensen Hydraulik GmbH und dem Frachtführer oder seiner Versicherung verrechnet werden. Der Spediteur haftet für den Transport ab Werk Hamburg oder Ulfborg bis zur Entladestelle.

#### **Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage**

Die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften sind unbedingt zu beachten.

Sicherheitsausrüstungen wie Schutzbrillen, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe sind zur Montage bereitzulegen und bei Bedarf zu benutzen.

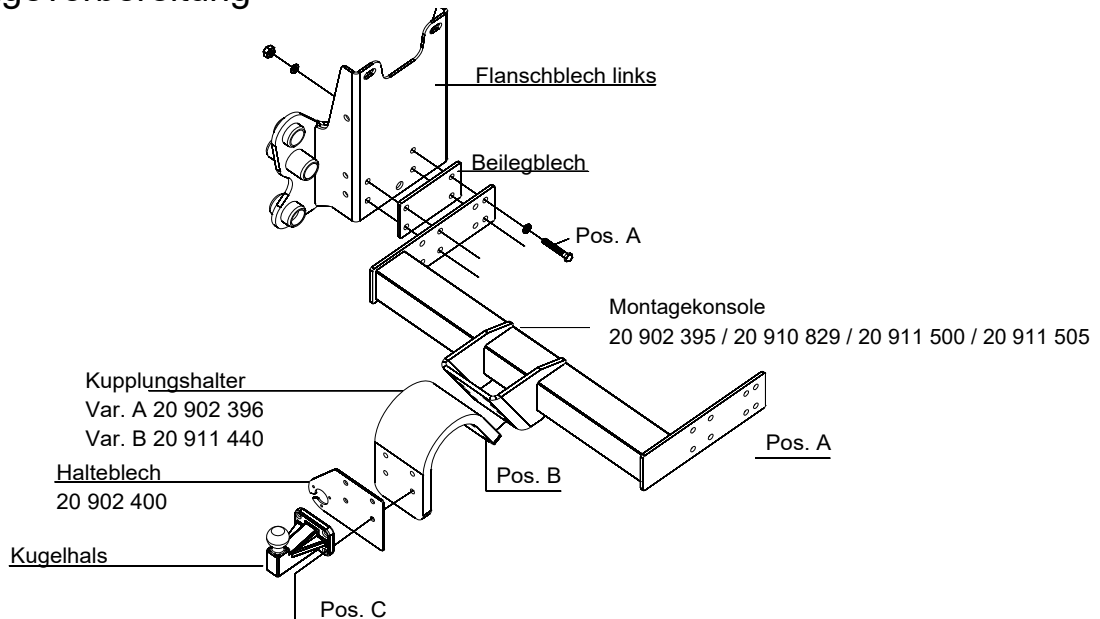
Sicherheitseinrichtungen z.B. an Kran, Hubwagen und anderen Hubgeräten, die zur Unterstützung der Montage benötigt werden, sind vor Montagebeginn auf Funktion zu prüfen.

#### **Fahrzeugvorbereitung**

Für die Arbeiten unter der Ladebordwand ist das Fahrzeug gegen unbeabsichtigte Standortveränderung zu sichern, Handbremse feststellen, Zündschlüssel abziehen, gegebenenfalls Fahrerhaustüren verschließen.

Die Ladebordwand gegen unbeabsichtigte Betätigung absichern (Verriegelung der Plattform einrasten, wenn nicht vorhanden, das Hubwerk zur Absenksicherung mit Böcken abstützen oder die Plattform absenken und zum Boden abneigen). Die Fahrerkabinen sind zum Schutz durch geeignete Folien, Schonbezüge oder Schutzdecken gegen Verschmutzung zu sichern.

## Montagevorbereitung



Bitte überprüfen Sie zuerst die Vollständigkeit der zur Montage notwendigen Teile anhand der angeführten Stückliste.

### Stückliste aller Bauteile

Bezeichnung	Sachnummer / Größe	Anzahl	
		Variante A	Variante B
Montagekonsole	20 902 395 / 20 910 829 / 20 911 500 / 20 911 505	1	1
Schrauben Pos. A	M14 x 1,5 x 50 / 10.9 DIN 960	8	8
Schrauben Pos. B	M14 x 1,5 x 60 / 10.9 DIN 960	4	4
Kupplungshalter	20 902 396	1	-
Kupplungshalter	20 911 440	-	1
Schrauben Pos. C	M12 x 70 / 10.9 DIN 931	4	-
	M10 x 70 / 10.9 DIN 931	-	4
Schrauben f. Flanschbleche		im Lieferumfang der Ladebordwand	
Muttern f. Flanschbleche		im Lieferumfang der Ladebordwand	
Muttern für Pos. A - B	M14 x 1,5 / 10.9 selbstsichernd	12	12
Muttern für Pos. C	M12 / 10.9 selbstsichernd	4	-
	M10 / 10.9 selbstsichernd	-	4
Scheiben für Pos. A - B	U14 DIN 125	24	24
Scheiben für Pos. C	U12 DIN 125	8	-
	U10 DIN 125	-	8
Halteblech Anhängersteckdose	20 902 400	1	2
Beilegbleche - 4mm	20 902 452	2	2
Beilegbleche - 2mm	20 902 451	2	2
Beilegbleche - 1mm	20 902 450	2	2
Kupplungskugel		gehört nicht zum Lieferumfang von Sørensen Hydraulik GmbH, muss gesondert bestellt werden.	
Bausatz elektrische Ausrüstung	je nach Fahrgestell		

Zur Montage dürfen nur neue Muttern und Schrauben verwendet werden.

## Montage der Konsole

**Die Konsole ist ein Sicherheitsteil und darf nur vom Fachpersonal montiert werden.**

Die Abstände der Bohrungen in der Zeichnung (siehe Seite 5 und 6) auf die freie Fläche der Flanschbleche links und rechts unterhalb des Fahrzeugrahmens übertragen, ankörnen und 14,5 mm große Löcher bohren.

### Zeichnung Seite 5 und 6

Die Montagekonsole von innen zwischen die Flanschbleche links und rechts schieben und mit 4 Schrauben M14 x 1,5 x 60 je Seite befestigen. Achtung! Auf beiden Seiten vor der Mutter und dem Schraubenkopf ist je eine Unterlegscheibe zu montieren.

Danach den Kupplungshalter mit 4 Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben auf der Kupplungskonsole befestigen. Der Kupplungshalter kann in zwei verschiedenen Positionen montiert werden. In der oberen Position verschiebt sich das Maß Kupplungsbolzen Mitte um 38 mm nach oben und 23 mm weiter nach hinten gegenüber der unteren Position.

Zum Schluss wird die Konsole und der elektrische Bausatz (wenn vom Fahrzeughersteller nicht vorgerüstet) montiert.

Die hinteren Beleuchtungseinrichtungen und das amtliche Kennzeichen dürfen nicht verdeckt werden.

### Elektrische Ausrüstung montieren.

Die elektrische Ausrüstung ist nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte bestellen Sie die zur Montage notwendigen Teile und Unterlagen beim Fahrgestellhersteller.

**Die Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers sind unbedingt einzuhalten!**

Elektrische Anlage 7-polig gemäß DIN V 72570 montieren.

Elektrische Anlage 13-polig gemäß ISO 11446 montieren.

### Lackieren

Die Konsole ist ab Werk schwarz lackiert.

### Technische Angaben:

max. Anhängelast	z.B.	3500 kg
Dc - Wert	Variante A: 25,1 kN; Variante B: 24,8 kN	
Dc-Wert-Formel für Starrdeichsel und Zentralachsanhänger	$D_c = g \times \frac{T \times C}{T + C}$ (kN)	* Beschreibung
max. Stützlast (S)	Variante A: 120 kg; Variante B: 250 kg	
Eigengewicht ohne Kugelkopf	39,5 kg	
Anzugsdrehmoment / Schrauben M10 – 10.9	75 Nm	
Anzugsdrehmoment / Schrauben M12 – 10.9	130 Nm	
Anzugsdrehmoment / Schrauben M14 - 10.9	195 Nm	
Anzugsdrehmoment / Schrauben M16 – 8.8	215 Nm	
Genehmigungszeichen Montagekonsole	E1 55R 012 646	
Genehmigungszeichen Kupplungshalter	E1 55R 012 645	

\*

T = technisch zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeuges in Tonnen (auch Sattelzugmaschine) gegebenenfalls einschließlich Stützlast eines Zentralachsanhängers.

C = Summe der Achslasten des mit der zulässigen Masse beladenen Zentralachsanhängers in Tonnen.

g = Erdbeschleunigung ( es werden 9,81 m/s<sup>2</sup> angenommen)

Bei der Ermittlung der maximal zulässigen Anhängelast des Zugfahrzeuges ist der kleinste Dc-Wert der verwendeten Bauteile (Montagekonsole, Kupplungshalter, Kupplungskugel) maßgebend. Die dann gültige Anhängelast ist gegebenenfalls in den Fahrzeugpapieren zu ändern.

Der komplette Anhängelock mit Kupplungskugel wiegt etwa 48 kg. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich das Leergewicht ihres Zugfahrzeuges um dieses Gewicht erhöht und die Nutzlast verringert.

Sofern Ersatzteile erforderlich werden, dürfen nur Originalteile verwendet werden.



## **Verwendung von Kupplungskugeln**

Es dürfen nur Kupplungskugeln angebaut werden, deren Kugelmittelpunkte sich innerhalb des schraffierten Feldes in der Zeichnung 20 910 831 (siehe Seite 5) und Zeichnung 20 910 896 (siehe Seite 6) befinden.

Der Anbau der mechanischen Verbindungseinrichtung an das Fahrzeug hat nach den Anforderungen der ECE-Regelungen Nr. 55, Regelungsstand 01 zu erfolgen.

Auf die Forderungen des §13 FZV hinsichtlich der Daten in den Fahrzeugpapieren in Bezug auf die Anhängelast wird hingewiesen.